

WIR FÜR UNS EG, HEROLDSBACH

Gemeinnützige Genossenschaft hilft Senioren

Erfahrungen der ersten 100 Tage

Im Sinne Mottos „Hilfe soll erschwinglich, aber nicht ‚wertlos‘ sein“ ging die Sozialgenossenschaft „Wir für uns eG“ im September 2011 an den Start. Sie ergänzt das bereits vorhandene Angebot in Heroldsbach. Den Gründungsinitiatoren geht es darum, praktische Alltagshilfen für Senioren zu geben, die Einsamkeit zu bekämpfen und Beratung und Hilfe in schwierigen Lebenslagen zu gewährleisten.

Jasmin Frank, Mathias Abbé, Redaktion Genossenschaften

Fragt man ältere Menschen auf dem Land oder in Kleinstädten, wo sie am liebsten ihren Lebensabend verbringen möchten, antworten die meisten sinngemäß: „Wir möchten bis zum Lebensende in unserem gewohnten Zuhause, wenigstens aber in der gewohnten örtlichen Umgebung bleiben.“ Für die wenigsten ist ein Umzug in ein Seniorenwohnheim erstrebenswert. Denn meistens ist mit einem Ortswechsel der Verlust von Beziehungen verbunden.

Gemeinnützige Genossenschaft

In Heroldsbach, einer Gemeinde im westlichen Oberfranken mit etwa 5.000 Einwohnern, fand sich im Jahr 2009 eine Gruppe von Bürgern zusammen. Sie gingen davon aus, dass die beschriebene Situation auch für ihre Gemeinde relevant ist, obwohl Heroldsbach gemessen am Durchschnittsalter der Einwohner eine der jüngsten Gemeinden in Oberfranken darstellt. Eine Umfrage über das Amtsblatt der Gemeinde, ob und wenn ja, welche Art von Hilfe und in welchem Umfang benötigt würde, bestätigte den Bedarf. Vor diesem Hintergrund entstand der Entschluss, die benötigte Unterstützung durch bürgerliche Selbsthilfe zu organisieren.

Bereits bei der ersten Informationsveranstaltung über das Projekt war zu erkennen, dass mit einigen tatkräftigen Aktiven auf der Helferseite gerechnet werden kann. In einem Arbeitskreis wurden verschiedene Realisierungskonzepte für die Bereitstellung der Seniorenhilfe entworfen und unterschiedliche Organisationsformen diskutiert. Schließlich fiel die Entscheidung zugunsten des unten beschriebenen Konzepts, eingebunden in eine gemeinnützige Genossenschaft. Die Verbindung von Gemeinnützigkeit und Genossenschaft wurde bewusst gewählt. Damit wird ein eher seltener Weg eingeschlagen, bei dem mit einem etwas höheren Verwaltungsaufwand als bei der Standardlösung gemeinnütziger Verein zu rechnen ist.

Unbekannte Organisationsform

Eine kleine gemeinnützige Genossenschaft, die auf dem Dienstleistungssektor tätig ist, stellt bisher eine exotische Konstellation dar. Ob es um den Dialog mit Finanzbehörden, der

Berufsgenossenschaft oder Versicherungen geht, immer wieder muss erklärt werden, dass die Organisation kein eingetragener Verein ist und wo die Unterschiede zur Genossenschaft liegen.

Eine Erfahrung besonderer Art bescherte die Suche nach einem geeigneten Prüfungsverband, dem eine Genossenschaft angehören muss. Hier war festzustellen, dass erhebliche Unterschiede hinsichtlich der Reaktionsgeschwindigkeit auf Anfragen und der Preisvorstellungen für die Prüfungsleistungen bestehen. Man könnte den Eindruck gewinnen, dass große Prüfungsverbände keinen besonderen Wert auf kleine, finanzschwache Mitglieder legen. Aufgrund dieser Erfahrungen empfehlen die Verantwortlichen der Genossenschaft potentiellen Nachahmern, sich frühzeitig an mehrere Prüfungsverbände zu wenden. Sie sollten dies nach der Vorgehensweise, dem Aufwand und den Preisen für die Gründungsprüfung zu fragen. Teilweise liegen die Preise erheblich auseinander.

Soziale Zielsetzungen

Am 27. September 2011 war es dann soweit: Etwa 50 Einwohner aus Heroldsbach und Umgebung gründeten die Seniorenhilfe-Genossenschaft „Wir für uns eG“. Vorher wurden die Satzung und eine Geschäftsordnung entworfen und mit den Finanzbehörden abgestimmt. Das neue bürgerliche Bündnis erhielt dank der vorherigen Abstimmung der Satzung mit den Finanzbehörden schnell die vorläufige Anerkennung als gemeinnützige Einrichtung, die dem steuerbegünstigten Zweck „Förderung der Altenhilfe“ dient. Folgende Ziele stehen im Mittelpunkt:

- die Lebensqualität älterer Menschen erhalten bzw. verbessern;
- Senioren / - innen durch Hilfsangebote Sicherheit geben;
- eine selbständige Lebensführung bei zunehmender Hilfs- und Pflegebedürftigkeit fördern und
- das vertraute soziale Umfeld durch Verbleib in der eigenen Wohnung sichern.

Durch ihre aktiven Mitglieder bietet die „Wir für uns eG“ für Senioren/-innen Lösungen für viele Alltagsorgen wie Hausbesuche gegen Einsamkeit, Begleitung zu Veranstaltungen, Unterstützung bei Arbeiten in Haushalt, Hof und Garten, Beförderung, Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit, Beratung in außergewöhnlichen Lebenssituationen oder in Fragen der altersgerechten Wohnraumgestaltung. Dieses Leistungsangebot wird bei entsprechendem Bedarf erweitert, z.B. durch das Bereitstellen altengerechten Wohnraums, wenn eine entsprechende Nachfrage dies unter wirtschaftlichen Blickwinkel sinnvoll erscheinen lässt. Nicht in das Leistungsangebot aufgenommen wurden pflegerische und medizinische Leistungen und die Betreuung von demenzkranken Patienten. Dieser Bedarf wird durch die entsprechenden Hilfsorganisationen abgedeckt.

Sicherung der Qualität

Die „Wir für uns eG“ bietet ihre Unterstützung allen Mitbürgern ab 60 Jahren an, wenn sie aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf Hilfe angewiesen sind und in Heroldsbach oder Hausen oder einem der Ortsteile wohnen. Um Hilfe zu erhalten, muss man nicht Mitglied der Genossenschaft sein. Die Hilfe wird aber ausschließlich nur durch aktive Mitglieder der Genossenschaft geleistet. Dies geschieht nebenberuflich. Wer als Mitglied mitwirken und helfen will, bestimmt selbst, für welche Art von Hilfe er wann und

wie lange zur Verfügung steht. Es gibt keinen Zwang zu einem bestimmten Mindestarbeitseinsatz. Voraussetzung ist aber die Teilnahme an einem Schulungskurs, vorbereitet von fachlich qualifizierten Mitgliedern. Auch müssen sich aktiv Mitarbeitende zu einem bestimmten Verhaltenskodex verpflichten. Sie erhalten einen Helferausweis und handeln weisungsgebunden im Auftrag der Genossenschaft.

Die „Wir für uns eG“ hat sich nach reiflicher Überlegung entschlossen, ein Entgelt für ihre Leistungen zu verlangen. Dem verbreiteten Vorurteil „Was nichts kostet, ist nichts wert“ wird so entgegengewirkt. Außerdem sollen Menschen, die Hilfe in Anspruch nehmen, sich nicht als Almosenempfänger fühlen: Sie bezahlen ja etwas für die Leistung. Das Entgelt soll aber erschwinglich sein. Entsprechend ist der Entgeltsatz als Kompromiss zwischen „möglichst gering, aber nicht zu wenig“ anzusehen. Aktuell kosten alle Leistungen acht Euro pro Stunde. Anfahrtszeiten zum Einsatzort und Wartezeiten des Helfers z.B. während eines Arztbesuchs werden nicht berechnet.

Kostendeckung durch Beiträge

75% des Entgelts stehen dem Helfer als Aufwandsentschädigung zu. Er kann sich den Geldbetrag auszahlen lassen. Für Menschen mit geringen Alterseinkünften kann dies von Interesse sein. Es besteht auch die Möglichkeit, dies an die Genossenschaft zu spenden oder sich eine Zeitgutschrift über 45 min je Stunde Hilfe geben zu lassen. Für das angesammelte Zeitguthaben kann der Betreffende von der Genossenschaft später kostenlos Hilfe erhalten, wenn er darauf angewiesen ist. Die Zeitguthaben sind unbefristet, übertragbar und vererbbar.

Ihre Kosten für Verwaltung, Versicherungen der Aktiven, Verbandsbeiträge usw. deckt die Genossenschaft hauptsächlich durch die Jahresbeiträge der Mitglieder. Der 25%-Anteil am Entgelt für Hilfeleistungen ergibt einen zusätzlichen Kostendeckungsbeitrag. Er könnte auch wegfallen, ohne dass ein Verlust entsteht. Personalausgaben fallen nicht an, denn alle organisatorischen Aufgaben werden ehrenamtlich und unentgeltlich übernommen. Der Geschäftsanteil der „Wir für uns eG“ beträgt 120 Euro. Maximal zehn Anteile pro Mitglied sind zulässig.

Keine Gewinnausschüttung

Aufgrund ihres gemeinnützigen Charakters schüttet die „Wir für uns eG“ keine Gewinne aus. Eventuelle Jahresüberschüsse werden nur für den gemeinnützigen Zweck verwendet. Dieses Merkmal eines gemeinnützigen Betriebs ist eine wichtige Botschaft an die Öffentlichkeit.

Ähnliches gilt für die Rechtsform „Genossenschaft“. Sie gewährt dem Aufsichtsrat als Vertretung der Mitglieder das Recht, jederzeit Einblick in die Geschäftsführung des Vorstands zu nehmen. Auf diese Weise kann er prüfen, ob die Geschäfte im Sinne der Beschlüsse der Generalversammlung betrieben werden. Darüber hinaus wird die Geschäftsführung regelmäßig durch den Genossenschaftsverband geprüft. Angesichts des Konzepts der Bildung von Zeitguthaben ist dies wichtig. Diese werden teilweise über Jahrzehnte angespart, bevor sie eingelöst werden. Deshalb wollen die Initiatoren der „Wir für uns eG“ gegenüber den Mitgliedern ein Maximum an Vertrauen in die Zuverlässigkeit der Geschäftsführung sicherstellen.

Erfreuliches Mitgliederengagement

Das beschriebene Konzept findet erfreulichen Zuspruch. So stieg die Mitgliederzahl seit Gründung um ca. 20%. Am 31.12.2011 waren 26 Frauen und 31 Männer mit einem Durchschnittsalter von etwa 60 Jahren sowie drei Körperschaften in der Mitgliederliste verzeichnet. Etwa die Hälfte der natürlichen Personen hat sich für Hilfsdienste angemeldet. 21 Mitglieder erhielten bereits ihre Helferausweise nach einer ersten Schulungsrunde und sind aktiv.

<p>Monika Muster Seniorenhelferin</p>  <p>Wir für uns eG Die gemeinnützige Seniorenhilfe für Heroldsbach und Hausen</p>	<table><tr><td>Allg. Notruf</td><td>112</td></tr><tr><td>Rettungsleitstelle</td><td>19222</td></tr><tr><td>Ärztl. Bereitschaft</td><td>01805-191212</td></tr><tr><td>Giftnotruf</td><td>089-19240</td></tr><tr><td>Apotheken-Notdienst</td><td>0800-2662276</td></tr><tr><td>Seelischer Notdienst</td><td>0800-1110222 0800-1110111</td></tr><tr><td>Wir für uns</td><td>09190-929241</td></tr></table>	Allg. Notruf	112	Rettungsleitstelle	19222	Ärztl. Bereitschaft	01805-191212	Giftnotruf	089-19240	Apotheken-Notdienst	0800-2662276	Seelischer Notdienst	0800-1110222 0800-1110111	Wir für uns	09190-929241
Allg. Notruf	112														
Rettungsleitstelle	19222														
Ärztl. Bereitschaft	01805-191212														
Giftnotruf	089-19240														
Apotheken-Notdienst	0800-2662276														
Seelischer Notdienst	0800-1110222 0800-1110111														
Wir für uns	09190-929241														

Vor- und Rückseite des Seniorenhelferausweises.

Positiv zu vermerken ist die spontane Bereitschaft der örtlichen Geschäftswelt, der neuen Organisation mit Spenden auf die Beine zu helfen. Darüber hinaus profitiert die Genossenschaft von der sachlichen Unterstützung durch die Gemeindeverwaltungen und die katholische Kirchenstiftung. Das erste Geschäftsjahr konnte mit einem kleinen Überschuss abgeschlossen werden. Die Bilanzsumme beläuft sich auf ca. 11.700 Euro.

Zurückhaltende Nachfrage

Andere Seniorenhilfe-Organisationen machten bereits die Erfahrung, dass die Nachfrage in der Anfangszeit nur langsam in Gang kommt. Insofern entwickelt sich die Hilfstätigkeit der „Wir für uns eG“ erwartungsgemäß. In den ersten Monaten fanden etwa 20 Hilfsaktionen statt. Die Anzahl der Personen, die Hilfe nachfragen, wächst langsam, aber die bereit stehende Kapazität an Helfern/-innen ist bei weitem noch nicht ausgelastet. Ein bekanntes Hindernis ist die Zurückhaltung mancher Menschen, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Verstärkt wird diese Scheu unter Umständen noch dadurch, dass die Betroffenen es vor der Nachbarschaft verbergen möchten, wenn sie Hilfe benötigen. Solche Hemmnisse zu überwinden, ist ein wichtiges Ziel der Weiterarbeit.

Zudem sind Menschen und Organisationen, die sich ehrenamtlich für ihre Mitmenschen engagieren, nicht frei von Wettbewerbsängsten. Sie befürchten, jemand könnte ihnen bei der Unterstützung von Senioren Konkurrenz machen. Beispielsweise wurde verweigert, die Teilnehmer eines Seniorennachmittags über das Leistungsangebot der Genossenschaft zu informieren, obwohl es in der betreffenden Ortschaft keine vergleichbare Selbsthilfeorganisation gibt.